



Aktuelles aus dem Präsidium

6. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop

Am 24. April 2020 findet in Karlsruhe unter Leitung von PD Dr. Hagen Wäsche und Dr. Stefan Schmidt der 6. Interdisziplinäre Expert/innen-Workshop der dvs statt. Das Thema lautet „Sport und Spiel im virtuellen Raum – eSport und Digitalisierung des Sports“.

Digitalisierung und globale Vernetzung schaffen als Megatrends des 21. Jahrhunderts neue Räume, die als „Neuland“ vielfältige Möglichkeiten und Herausforderungen für den traditionellen Sport sowie für neue Formen von Sport, Spiel und auch Bewegungsförderung sowie Gesundheitsziehung bieten.

Aufgrund der Resonanz zum Positionspapier „eSport als Herausforderung für die Sportwissenschaft“ der dvs auf dem 24. dvs-Hochschultag im September 2019 wurde die Idee aufgegriffen, einen Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshop zum Thema „Sport und Spiel im virtuellen Raum“ durchzuführen. Ziel ist es, Sportwissenschaftler/innen, die sich bereits mit den Themen virtuelles Spiel, eSport und Digitalisierung des Sports auseinandersetzen, zu vernetzen, aktuelle Entwicklungen und Forschungsprojekte zu diskutieren sowie einen fortlaufenden Diskurs zu etablieren. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit einer Kurzvorstellung ihrer Arbeit zu präsentieren und sind aufgefordert,

ihre Erkenntnisse in verschiedenen Workshops einzubringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/experten-workshops>

Anbieterqualifikationen für Präventionskurse

Ab dem 01.10.2020 gelten neue Regeln für die Durchführung von Präventionskursen in Kooperation mit Krankenkassen. Diese betreffen die Qualifikationen der Anbieter entsprechender Kurse. Was hat sich geändert?

Über die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) werden die Kriterien zur Umsetzung von Kursen für die Präventionsfelder (Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Suchtmittelkonsum) mit dem Schwerpunkt der Qualitätssicherung im Einzelfall geprüft. Ab Oktober 2020 gelten für diese Prüfung in allen Handlungsfeldern neue Kriterien. Die aktuellen Prüfkriterien für Präventionskurse (ab 01.10.2020) finden sich hier: https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/praevention_selbsthilfe_beratung_praevention/praevention_leitfaden/2019_Leitfaden_Praev_Kriterien_zur_Zertifizierung.pdf

Wer sich noch vor der Umstellung auf die neuen Kriterien als Kursleitung zertifizieren lassen möchte, kann dies bis zum 30.09.2020 unter folgendem Link tun: <https://www.zentrale-pruef->

[stelle-praevention.de/admin/registrierung_kursanbieter.php](https://www.sportwissenschaft.de/admin/registrierung_kursanbieter.php)

Bei jeder Prüfung der ZPP handelt es sich um eine Einzelfallprüfung, eine generelle Regelung für sportwissenschaftliche Studiengänge gibt es nicht. In Gesprächen mit der ZPP wurden Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Umstellung z. B. für Hochschulen und Fachverbände angeregt.

„Memorandum Schulsport“ in neuer Fassung vorgelegt

Auf der Hauptvorstandssitzung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLVB) am 15.11.2019 in Hamburg ist das „Memorandum Schulsport“ in einer aktualisierten Fortschreibung der (Fach-)Öffentlichkeit vorgestellt worden. Unter der Federführung von Michael Fahlenbock (Wuppertal), dem Präsidenten des DSLVB, hatten daran zuvor auch Verantwortliche aus der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) mitgewirkt: „Mit dieser Fortschreibung setzen wir ein wichtiges Signal zur weiteren Förderung des Schulsports in Deutschland u. a. gegenüber der Bildungspolitik und der Wissenschaft – aber nicht zuletzt auch zur Stärkung aller Sportlehrkräfte, die Kindern und Jugendlichen ein bewegtes Leben mit Sport anbahnen.“

Das Ziel des neuen „Memorandum Schulsport“ besteht nach wie vor darin, konsensfähige Positionen und Strategien zum Schulsport vorzulegen, um daraus zukunftsweisende Impul-

se zur weiteren Optimierung des Schulsports auf allen Schulstufen und in alle Schulformen für die Schulen in den 16 Bundesländern abzuleiten. Der Abschnitt mit den Forderungen ist in vier adressatenspezifische Komplexe unterteilt, und richtet sich demzufolge an: Schule (1), Kultus- und Schulbehörden, Schulträger und Schulverwaltung (2), Hochschule, Lehrkräftebildung und Schulsportforschung (3) sowie schließlich an den gemeinnützigen Sport bzw. die Sportorganisationen (4). Die darin enthaltenen Forderungen lauten beispielsweise für den Komplex Schule an einer Stelle wörtlich so: „Der Sport in der Schule hat ein besonderes Alleinstellungsmerkmal, da er alle Schüler*innen in allen Schularten und Altersstufen erreichen kann. Besonders die Gruppen, die noch keinen Zugang zu einer freudvollen Bewegungskultur gefunden haben und möglicherweise aus sport- und bewegungsfernen Elternhäusern stammen, bedürfen einer motivierenden Förderung durch pädagogisch und fachlich qualifizierte Sportlehrkräfte.“

Die Neufassung des „Memorandum Schulsport“ wurde nach rund halbjähriger Bearbeitungszeit in allen vier beteiligten Verbänden und Einrichtungen von den jeweils zuständigen Entscheidungsgremien beschlossen. Der genaue Wortlaut des „Memorandum Schulsport“, das in einer Auflage von 13.000 Exemplaren auch als Broschüre erschienen ist und über Verteiler verbreitet wird, kann über den DSLVB, den DOSB, die dvs und den FSW angefordert werden und ist dort jeweils auch im Internet abrufbar.

Publikationen einpflegen in SPOLIT

Europas größte sportwissenschaftliche Literaturdatenbank SPOLIT im Sportinformationsportal SURF – Sport Und Recherche im Fokus dient bereits seit 2011 für das Fach Sport/ Sportwissenschaft als Grundlage für das CHE-Hochschulranking. So auch im Jahr 2020. Daher bitten wir alle Sportwissenschaftler/innen, dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) für die CHE-Publikationsanalyse ihre erschienene wissenschaftliche Literatur aus den Jahren 2017 bis 2019 zu melden, so dass diese in das Ranking einfließen können und gleichzeitig keine Lücken in der Dokumentation von ihren Publikationen in SPOLIT entstehen.

Mit den Meldungen helfen sie, das Ergebnis Ihrer Einrichtung im CHE-Ranking positiv zu beeinflussen, die Sichtbarkeit ihrer Forschungserkenntnisse im Internet zu erhöhen, das Sportinformationsportal kontinuierlich zu erweitern und somit zur Aktualität der Inhalte und Rechercheergebnisse beizutragen.

Ziel ist es, die Literatur der gesamten deutschsprachigen Hochschullandschaft im Bereich der Sportwissenschaft in der Datenbank SPOLIT abzubilden und über das neutrale und kostenfrei zugängliche Sportinformationsportal SURF zentral recherchierbar zu machen. Somit besteht auch für das von der dvs begleitete CHE-Ranking eine bestmögliche Grundlage für die Publikationsanalyse. Bitte melden sie ihre Print- oder elektronisch vorliegenden Publikationen, die bisher noch nicht in SPOLIT gelistet sind, über das Online-Meldeformular unter <https://www.bisp-surf.de> – Menüpunkt Service.

Ansetzung dvs-Hauptausschuss 2020

Das dvs-Präsidium hat die Sitzung des dvs-Hauptausschuss 2020 terminiert: Am Dienstag, 22. September 2020 wird in Frankfurt/M. beim Landessportbund Hessen ab 11.00 Uhr der Hauptausschuss zu seiner turnusgemäßen Sitzung zusammenkommen. Die vorläufige Tagesordnung ist allen Sprechern und Sprecherinnen der Sektionen und Kommissionen sowie dem Ethikrat im März zugekommen.

Mitgliedsbeiträge 2020

Die dvs-Mitgliedsbeiträge für das Beitragsjahr 2020 wurden Ende Januar von den bekannten Kontoverbindungen eingezogen. Mitglieder, bei denen kein Beitragseinzug möglich ist, haben eine Rechnung erhalten. Bitte begleichen Sie den offenen Betrag in den nächsten Tagen, sofern noch nicht geschehen. Bei den Mitgliedern, die die Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“ vergünstigt über die dvs beziehen, wurde die Abogebühr zusammen mit dem Beitrag eingezogen.

Wer für seine Steuererklärung eine Bescheinigung über den geleisteten Beitrag benötigt, kann diese per E-Mail an info@sportwissenschaft.de anfordern. Bitte geben Sie an, für welches Beitragsjahr Sie eine Bestätigung wünschen. Der dvs-Mitgliedsbeitrag kann wie eine Spende bei den Sonderausgaben in Abzug gebracht werden. Alternativ können abhängig Beschäftigte die Beitragszahlung bei den Werbungskosten (Beitrag zu Berufsverbänden) absetzen, während Selbstständige den Beitrag auch als Betriebsausgabe geltend machen können.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportgeschichte

9. DAGS-Symposium gemeinsam mit der dvs-Sektion Sportgeschichte (8.–9. Oktober 2020, München)

Im Mittelpunkt des 9. Symposiums der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) stehen die „Natur und Sport“, „Erinnerungskultur und Populismus“ und „Partizipation und Integration“. Das Symposium behandelt mit diesen Schwerpunkten zentrale Aspekte der Arbeit von Sportmuseen heute. Besonders thematisiert wird der Natur- und Bergsport. Das Erleben von Natur, insbesondere in Verbindung mit Sport, hat einen hohen Stellenwert und ist ein Trend in unserer Gesellschaft. Das Symposium fragt nach den Ursachen und der Geschichte sowie Darstellungsmöglichkeiten in Ausstellungen und Museen.

Sektion Sportinformatik

„Zukunftsperspektiven von Sportinformatik und Sporttechnologie im Leistungs- und Breitensport“

13. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ (25.–26. September 2020, Bayreuth)

Das 13. Symposium der Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ der dvs möchte in Fortsetzung der Tagung 2018 in Garching die enge Beziehung und hohe Bedeutung der beiden unter dem Dach der dvs zusammengeführten Disziplinen betonen und den interdisziplinären Austausch zwischen Forscher/innen anregen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Auslotung der Zukunftsperspektiven der beiden Disziplinen für den Leistungs- und Breitensport in den verschiedenen Themenbereichen. Einreichungen aus den Bereichen der Sportinformatik

und Sporttechnologie sowie verwandten Feldern (gerne auch in englischer Sprache) sind willkommen. Mögliche Themenbereiche sind bspw. „Wearables und intelligente Sportgeräte“, „Messtechnik und Datenanalyse: big data, KI und maschinelles Lernen im Sport“, „Automatisierte Position- und Gestalterkennung“ oder „Sportgeräte-Entwicklung, neue Materialien“. Beiträge können bis zum 01.05.2020 eingereicht werden. Der Early Bird endet am 10.06.2020.

Im Vorfeld der Jahrestagung findet die Nachwuchstagung, in der praktische Methodenkompetenzen aus dem Bereich der Sportinformatik und Sporttechnologie vermittelt werden sollen. Weitere Informationen zur Jahrestagung stehen online unter www.spinfortec.de

Sektion Sportpädagogik

„Akteure des Sports – Agenda der Bildung“

Jahrestagung der Sektion Sportpädagogik (30. April – 2. Mai 2020, Frankfurt/M.)

Diversität ist eine zentrale Herausforderung der Sportpädagogik als Wissenschaftsdisziplin und praktisches Handlungsfeld. Die Akteur/innen des Sports könnten unterschiedlicher nicht sein – z. B. in ihren motorischen Voraussetzungen, ihren Motiven oder Haltungen, die sie beim Spielen, Bewegen und Sporttreiben zeigen. Sich mit Unterschieden pädagogisch zu befassen bedeutet, zu forschen und zu diskutieren, wie formale und non-formale Strukturen gedacht und schließlich gestaltet werden können, sodass möglichst viele Akteure des Sports eine Agenda der Bildung erfahren und damit Sport als Element geglückter Lebensführung nutzen können. Die Sektionstagung versteht sich im Jahr 2020 als Plattform, um über Bildung im Sport zu diskutieren – nicht per se als Zentral-

kategorie, sondern mit der Frage: Welche Agenda der Bildung für welche Akteure des Sports? Weitere Informationen zur Jahrestagung stehen online unter http://www.sport.uni-frankfurt.de/dvs_sportpaedagogik

Im Vorfeld der Jahrestagung findet die Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportpädagogik statt (29.–30.04.2020). Vorgesehen ist wie in den vergangenen Jahren ein Mix aus Vorträgen, Workshops sowie der Möglichkeit, den Stand der eigenen Qualifikationsarbeit in Kleingruppen mit renommierten Wissenschaftler/innen zu besprechen. Abgerundet wird das Programm durch gemeinsame Aktivitäten, so dass auch ausreichend Zeit zum Kennenlernen und zum Austausch bestehen wird. Der Workshop bietet Plätze für max. 30 Teilnehmende. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.uni-frankfurt.de/82790711/Nachwuchstagung>

Sektion Sportpsychologie

„Zukunft der Sportpsychologie – zwischen Verstehen und Evidenz“

52. asp-Jahrestagung (21.–23. Mai 2020, Salzburg)

Die Zukunft der Sportpsychologie soll vor folgendem Hintergrund bei der 52. asp-Jahrestagung in Salzburg beleuchtet werden: Die Beschleunigung des gesellschaftlichen Wandels verändert auch die Bedürfnisse und Anforderungen in den Feldern Leistungs-, Gesundheits-, Breiten- und Schulsport sowie Sport- und Bewegungstherapie. Es ist zu erwarten, dass sich neben der natürlichen und ursprünglichen Sport- und Bewegungsaktivität neue Zugänge zu diesen Feldern auftun, die von hoch technisierten, sensorbasierten Feedbacksystemen bis hin zu virtuellen Sport- und Bewegungsszenarien reichen. Die Sport- und Bewegungswelt wird sich ihrerseits auch einem massiven Generationswandel gegenübersehen, dessen Lebensentwürfe sich stark

verändern. Daraus erwachsen ganz neue Herausforderungen für die Sportpsychologie in Theorie und Anwendung. Als Keynotes werden erwartet Christian Schubert (Innsbruck), Volker Schürmann (Köln) und Kerstin Hoedlmoser (Salzburg).

Im Vorfeld der Jahrestagung finden eine Nachwuchstagung sowie ein Post-Doc-Workshop statt. Weitere Informationen stehen online unter <https://asp2020.at>

Sektionen Sportsoziologie & Sportökonomie

„Netzwerke und Vernetzung im Sport – Zugänge, Risiken, Potentiale“

Jahrestagung der dvs-Sektionen Sportsoziologie & -ökonomie (6.–8. Mai 2020, Paderborn)

Ob Unternehmensnetzwerke, Nachbarschaftsnetzwerke, Policy-Netzwerke, Selbsthilfenetzwerke, Innovationsnetzwerke, Technologietransfernetzwerke oder gar Terrorismusnetzwerke – die Erscheinungsformen von sozialen Netzwerken sind äußerst vielfältig und zweifellos ein Kernelement der Gesellschaft. Im Zuge der voranschreitenden Digitalisierung wird die Netzbildung gegenwärtig um die Komponente der technischen Vernetzung (in) der Gesellschaft bereichert. In der Wissenschaft lassen sich unterschiedliche Ansätze und Zugangsweisen zur Auseinandersetzung mit Netzwerken und Vernetzung finden. Die Tagung nimmt die diversen Erscheinungsformen von Netzwerken und Vernetzungen im Kontext des Sports aus soziologischer und ökonomischer Perspektive in den Blick. Ziel der Tagung ist es, Zugänge, Risiken und Potentiale von Netzwerken und Vernetzung im Sport vor dem Hintergrund sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu beschreiben und zu diskutieren. Weitere Informationen stehen online unter www.sektionstagung2020.de

Sektion Spotphilosophie

„Sport und Narzissmus“

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie (5.–7. November 2020, Darmstadt)

Der Zusammenhang von „Sport und Narzissmus“ wurde bereits 1988 von Dietmar Kamper im Rahmen einer Problemskizze aufgezeigt. Am Beispiel des Extrembergsteigens verdeutlicht der Autor, wie frühe Ohnmachtserfahrungen beim Bergsteigen in Richtung eines äußersten Willens zur Macht verändert werden können. Mit jedem gelingenden Schritt wird die reale Lebensgefahr durch die Imagination des Todes aufgewogen. Der Sport bietet darüber hinaus zahlreiche weitere Möglichkeiten narzisstischer Selbstvergewisserungen. Im Rahmen der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie sollen daher hieran anknüpfende Konzepte der Identitäts- und Subjektbildung im Sport aufgegriffen werden. Die Tagung richtet sich an Vertreter/innen der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Sport- und Mutterwissenschaften. Einreichungsschluss für Beiträge ist der 15.09.2020. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/sportphilosophie2020/>

Kommission BDI/AGSB

„Wissenschaft und Bibliothek: Forschung im Doppelpass – Sportwissenschaftliche Informationsversorgung im Wandel der Zeit“

41. AGSB-Tagung (09.–

10. September 2020, Bonn)

Das bibliothekarische Berufsfeld befindet sich derzeit in einer massiven Transformation, bei der viele Services neu überdacht und auf die Bedarfe der jeweiligen Nutzer-/Kundengruppen angepasst werden müssen. Vor diesen Entwicklungen macht auch die besonders durch Inter-

disziplinarität geprägte Sportwissenschaft nicht halt. Um den neuen Ansprüchen gerecht zu werden, bedarf es schneller Services im Alltag, die im Dialog mit den Forschenden entstehen, im Idealfall deren Zufriedenheit erhöhen und dabei die Ressourcen des Servicepersonals effektiv zum Einsatz bringen. Die 41. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) soll relevante Praxishilfen für den Alltag vermitteln und einen Ausblick in zukünftige Entwicklungen wagen. Die Tagung soll sowohl Vortragsveranstaltungen beinhalten, als auch eine Diskussion und Best Practices in Workshops und Lightning Talks für Problemstellungen des bibliothekarischen Alltags im wissenschaftlichen Umfeld ermöglichen. Details zur Anmeldung und das detaillierte Tagungsprogramm sind ab Frühjahr 2020 unter www.agsb.de zu finden. Der Teilnahmebeitrag beträgt 50,00 Euro.

Kommission Gerätturnen

„Kompetenzorientierung und Bewegungsexpertise im Turnen“

11. Jahrestagung der dvs-Kommission Gerätturnen (01.–03. September 2020, Bielefeld)

Anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens der dvs-Kommission Gerätturnen greift das Thema der Tagung zwei für die kulturelle Sport- und Bewegungspraxis des Turnens aktuell unumstrittene, zugleich aber auch kontrovers diskutierte Begriffe auf: „Kompetenzorientierung“ und „Bewegungsexpertise“. Die Kommission lädt damit dazu ein, neue und traditionelle Konzepte des Turnens in verschiedenen Settings aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Gestaltung turnerischer Lehr-Lernprozesse zu diskutieren. Ein Schwerpunkt soll hierbei auf der Frage liegen, welche Bedeutung die Orientierung an

Kompetenzerwartungen im Rahmen eines erziehenden Sportunterrichts für die universitäre Ausbildung von Sportlehrkräften hat und wie Unterricht mit Blick auf diese Anforderungen zu gestalten ist. Der Call for Papers endet am 31.05.2020. Weitere Informationen stehen online unter www.uni-bielefeld.de/sport/tagungen/dvs/geraeturnen-2020/index.html

Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“

„Wir und die Anderen“. Auswirkungen von Differenzkonstruktionen auf Sport und Sportunterricht

Jahrestagung der Kommission „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ (24.–26. September 2020, Freiburg/B.)

Differenzordnungen (Geschlecht, Klasse, „race“, sexuelle Orientierung, etc.) sind eng mit Machtordnungen verwoben, die sich in Routinen des Körpers, der Sprache und des Denkens widerspiegeln und Auskunft über den je eigenen Platz im hierarchischen Gefüge einer Gesellschaft geben. Differenzordnungen können nun in wissenschaftlichen Diskursen und/oder (sport-)pädagogischen Interventionen gestützt, (re-)konstruiert oder aber mit einer kritischen Haltung gegenüber gesellschaftlichen Normalisierungsanforderungen konfrontiert werden. Inwiefern trägt auch Sportwissenschaft und Sportpraxis zu Differenzierungsdynamiken bei, die diskriminierende und exkludierende Wirkungen haben? Eingeladene Referent/innen zur Tagung sind: Prof.in Dr. Paula-Irene Villa (LMU München), Prof. Dr. Albert Scherr (PH Freiburg) sowie Jun.-Prof.in Dr. Tina Nobis (TU Berlin). Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/geschlechter-diversitaet2020/>

Im Vorfeld der Jahrestagung findet die Nachwuchstagung der Kommission statt. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler/innen aus allen sportwissenschaftlichen Disziplinen, deren Forschungsvorhaben sich der „Geschlechter- und Diversitätsforschung“ zuordnen lassen. Grundlagen für die eigene Forschungsarbeit, theoretische Ansätze, methodologische Fragestellungen oder auch praktische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens können in Kleingruppen mit erfahrenen Mentor/innen diskutiert werden. Weitere Informationen stehen online unter <http://www.dvs-geschlechterforschung.de/>

Kommission Gesundheit

„Poly-Pill Bewegung – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“

Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit (16.–18. September 2020, Tübingen)

Körperliche Aktivität gilt heute als eine „Poly-Pill“ mit vielfältigem Gesundheitsnutzen. Die Evidenz für präventive Wirkungen ist für viele chronisch-degenerative Erkrankungen hervorragend. Therapeutisch gilt körperliches Training bei einer Reihe an Erkrankungen als vergleichbar oder besser wirksam als vorliegende medikamentöse Therapien. Diese Erkenntnisse haben zu einer verstärkten gesundheitspolitischen Aufmerksamkeit geführt. Neuere Statistiken zeigen aber, dass Bewegungsmangel in Deutschland trotz aller Initiativen zugenommen hat. Die häufig monodisziplinäre Erforschung von Bewegung und Bewegungsförderung lässt zudem viele Fragen offen: Wie können Bedürfnisse und Möglichkeiten inaktiver Menschen bei der „partizipativen“ Bewegungsförderung adäquat berücksichtigt werden? Welche Rolle spielt das subjektive Erleben für eine „optimale Bewegungsdosis“? Und nicht zuletzt: Hat die „Medikalisierung“ von Sport und Bewegung

unerwünschte Nebenwirkungen für die Sportwissenschaft? Zu ihrem 25-jährigen Jubiläum widmet sich die dvs-Kommission Gesundheit solchen Fragen der interdisziplinären sportwissenschaftlichen Gesundheitsforschung, wofür international renommierte Hauptvortragende gewonnen werden konnten: Regina Guthold (WHO, Genf), Panteleimon Ekkekakis (Iowa State University) und Dominic Malcolm (Loughborough University). Weitere Informationen stehen online unter www.sportwissenschaft.de/gesundheit2018.html

Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“

„reflEct! – Reflektierte Praxis in Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2020“

Jahrestagung der dvs-Kommission „Kampfkunst und Kampfsport“ (30. September–2. Oktober 2020, Ludwigsburg)

Der Impuls reflEct! verweist auf die Bedeutung des Reflektierens der Praxis in Forschung und Lehre im Bereich Kampfkunst und Kampfsport. Die Reflektierte Praxis in Forschung und Lehre unterliegt ebenso wie alle Bereiche einem gesellschaftlichen Wandel und den aktuellen Einflüssen in Bezug auf Zuschreibungen, Transformationen und Transdisziplinarität. Reflektiert werden Methoden der Praxisforschung, ebenso wie die Einbeziehung von elektronischen Machbarkeiten bzw. Optimierungstendenzen. Traditionelle Praktiken wie auch aktuelle Innovationen werden in den Blick genommen und kritisch reflektiert. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/kuk2020/>

Kommission Sportspiele

Talent im Sportspiel

12. Sportspiel-Symposium (2.–4. September 2020, Oldenburg)

Unter dem Thema „Talent im Sportspiel“ richtet das Institut für Sportwissenschaft an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg das 12. Sportspiel-Symposium der dvs aus. Das Thema ist ein Dauerbrenner der Sportwissenschaft und bleibt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in den Sportspielen von besonderer Relevanz. Die Suche und die Förderung von Talenten bleibt eine Kernaufgabe im Leistungssport und ist inzwischen auch von enormer finanzieller Bedeutung. Im Rahmen des Symposiums soll eine kritische Diskussion der aktuellen Forschung erfolgen. Neben dem Schwerpunktthema des Symposiums soll in guter Tradition der Kommission aber auch Platz für andere Themen der aktuellen Sportspielforschung sein. Neben Kurzreferaten, Arbeitskreisen und Postern werden auch Praxisbeiträge Eingang in das Symposium finden. Weitere Informationen stehen online unter <https://uol.de/dvs-sportspielsymposium2020>

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

30. dvs-Nachwuchsworkshop: Schwerpunkt „Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen“

(30. September – 2. Oktober 2020, Braunschweig)

Der 30. dvs-Nachwuchsworkshop findet vom 30. September bis 02. Oktober am Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU Braunschweig statt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler/innen (primär Promovie-

rende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler/innen sowie erfahrenen Tutor/innen suchen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist explizit für die Vielfalt geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschungsperspektiven in der Sportwissenschaft – von der leistungssportlichen bis zur gesundheitsorientierten Theorie und Empirie. Nachwuchswissenschaftler/innen mit übergreifenden Themenstellungen steht der Workshop explizit offen. Im

Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Kleingruppen-Workshops, in denen Nachwuchswissenschaftler/innen ihr Qualifikationsprojekt vorstellen und mit den anderen Teilnehmer/innen sowie erfahrenen Tutor/innen intensiv diskutieren können. Die Teilnahme am Nachwuchsworkshop ist dabei auch möglich, wenn keine eigene Arbeit bzw. kein eigenes Forschungsprojekt vorgestellt wird. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/nachwuchsworkshop2020/>